## Inhaltsverzeichnis

	Danksagung	V
	Vorwort	VI
1	Nährstoffe – durch Ernährung oder Substitution?	1
•	Gesunde Ernährung: wichtig, aber machbar?	1
	Die bundesdeutsche Durchschnittskost ist eine Mangelernährung	1
	Schlechter Ernährungszustand trotz Schlaraffenland	2
	Emotio ist wichtiger als Ratio	3
	Manipulation unseres Essverhaltens	3
	Vollwertkost und orthomolekulare Medizin – ein Widerspruch?	5
	·	5
	Der Patient im Spannungsfeld höchst unterschiedlicher Aussagen.	5
	Vorurteilsfreie Diskussion tut not – mehr Sachlichkeit statt Ideologie	6
	Empfehlungen nicht immer frei von ökonomischen Interessen	
	Grundsätze, mit denen Sie nichts verkehrt machen	7
	Vollwertkost aber richtig!	8
	Unüberschaubare Vielfalt von Emährungsempfehlungen	8
	Qualität geht vor Quantität	8
	Wie können Ernährungsempfehlungen im Einzelnen aussehen?	9
	Ballaststoffe sind kein Ballast	10
	Müssen wir alle Vegetarier werden?	10
	Fett oder nicht Fett – das ist hier die Frage	11
	Täglich mindestens ein Milchprodukt?	11
	Alkohol schützt vor Arteriosklerose – aber wie viel ist sinnvoll?	12
	Weitere gesundheitsfördernde Lebensmittel	12
	Mittelmeerkost – die ideale Ernährung?	13
	Nutzen Sie die globale Vielfalt der Lebensmittel!	14
	Was bedeutet eigentlich Therapie mit Nährstoffen?	14
	Viel hilft nicht immer viel!	15
	Was ist orthomolekulare Medizin oder Therapie?	15
	Substanzen der orthomolekularen Medizin	15
	Keine Hormonpräparate über das Internet besorgen!	16
	Auch "Schulmediziner" arbeiten orthomolekular	17
	Orthomolekulare Therapie – Synergien zu anderen Verfahren	17
	Biochemie nach Schüssler ist keine orthomolekulare Therapie	17
	Heilfasten und orthomolekulare Therapie	18
	Fazit.	19
	Nützliche Adressen	19
	Literatur	20
	Literatur	
2	Bedeutung der Ernährungstherapie	21
	Sind die klassischen Naturheilverfahren noch zeitgemäß?	21
	Sebastian Kneipp – Vorreiter der klassischen Naturheilverfahren	21
	Nicht selten bestimmt Sensationsgier das Handeln der Patienten	22
	Allgemeiner Ernährungsstatus	23
	Keiner ist mehr unterernährt	23

	Mangel im Überfluss	23
	Zu viel Energie, zu wenige Nährstoffe	24
	Fehlernährung als Basis der meisten "Zivilisationskrankheiten"	25
	Richtige Ernährung zwischen Bewusstem und Unterbewusstem	25
	Schuld und Sühne – in der Ernährung fehl am Platz	26
	Immer wichtiger: vorbeugen statt heilen	27
	•	
	Primäre und sekundäre Prävention	27
	Was ist wissenschaftlich belegt?	28
	Fazit	30
	Nützliche Adressen	30
	Literatur	30
3	Die Basis: Eine bedarfsgerechte Ernährung	31
	Die richtigen Bestandteile	31
	Was sind eigentlich Nährstoffe?	31
	Eiweiß – wichtig für Struktur und Funktion	31
	Fette – wichtig als langfristiger Energiespeicher	32
	Kohlenhydrate – wichtig für die kurzfristige Energiebereitstellung	33
	Lebensmittel ausgewogen zusammenstellen	34
	Allgemeine Ernährungsregeln	36
	Individuelle Bedürfnisse	37
	Unterschiede zwischen Lebens-, Nahrungs- und Genussmitteln.	38
	Lebens- und Nahrungsmittel.	38
	•	39
	Genussmittel	
	Fazit	41
	Nützliche Adressen	42
	Literatur	42
4	Einflüsse auf Gehalt und Aufnahme der Nährstoffe	43
	Zubereitung, Lagerung und Herkunft	43
	Was gibt es alles zu beachten?	43
	Störungen bei der Aufnahme und Verwertung	46
	Krankheiten, die die Aufnahme von Nährstoffen beeinträchtigen	46
	Krankheiten, die Nährstoffe rauben	53
	Genussmittel, die Nährstoffe rauben	53
		53
	Koffein	_
	Alkohol	54
	Nikotin	55
	Keine Askese, sondern vernünftiger Umgang mit Genussmitteln	55
	Gemeinsam macht nicht immer stark: Wechselwirkungen	56
	Nährstoffe, die Nährstoffe beeinflussen	56
	Medikamente, die Nährstoffe beeinflussen	60
	"Oxidativer Stress" und Antioxidanzien.	63
	Keine Energiegewinnung durch Oxidation ohne Bildung freier Radikale	63
	Krankheiten, bei denen freie Radikale eine Rolle spielen	63
	Ursachen erhöhter Belastungen mit freien Radikalen	64
	Antioxidative Schutzsysteme	64
	Interventionstherapien mit Antioxidanzien zum Teil umstritten	65
	Antioxidanzienreiche Kost schadet nie, hilft immer	66

	Fazit	66
	Nützliche Adressen	67
	Literatur	67
5	Wie stelle ich den Ernährungsstatus fest?	68
	Die wichtigen und richtigen Fragen	68
	Fragen zu Symptomen	68
	Fragen zu Ernährungsgewohnheiten	68
	Fragen zu Verdauungsstörungen	70
	Beispiele aus der Praxis	70
	Fazit.	71
	Literatur	71
	Literatur	•
6	Nährstofftherapie in der Praxis	72
	Wie motiviere ich zu einer gesunden Ernährung?	72
	Vor der eigenen Haustür kehren – Therapeut mit Vorbildfunktion sein	72
	Wie kann ich meinen Patienten für Ernährungsfragen sensibilisieren?	73
	Den Patienten dort abholen, wo er steht	74
	Änderungen sanft oder hart – was braucht der Patient?	75
	Zielvereinbarungen helfen auch in der Ernährung	<i>7</i> 5
	Keine Ernährungsänderung ohne Partner	76
	<u> </u>	77
	Wann verordne ich eine orthomolekulare Ergänzung?	77
	Prävention, Linderung oder Heilung.	
	Widerstände nicht brechen, sondern überwinden	77
	Therapeutische Grundregeln	77
	Nimmt der Patient bereits Nährstoffpräparate ein?	77
	Substitution oder pharmakologische Wirkung	78
	Adäquate Diagnostik zur optimalen Therapiesteuerung	79
	Indikation für Nährstoffe nach Klinik oder nachgewiesenem Mangel	79
	Dosis nach bewährten Schemata oder nach Laborwerten	80
	Kontrolle am Erfolg	81
	Wir behandeln Menschen, keine Laborwerte!	81
	Einseitige Behandlungsstrategie oder Ganzheitsmedizin?	82
	Die Qual der Wahl: Welches Präparat verordne ich?	83
	Das Angebot ist schier unüberschaubar	83
	Welches Präparat für welchen Patienten?	83
	Auswahl der Präparate nach Indikation	84
	Auswahl der Präparate je nach Patient	84
	Auswahl der Präparate nach Darreichungsform	85
	Auswahl der Präparate abhängig von Zusatzstoffen	85
	Auswahl der Präparate nach dem Preis	85
	Ziele: Hohe Patientencompliance und optimaler Therapieerfolg	86
	Wie bringe ich mein Wissen an den Mann beziehungsweise die Frau?	86
	Flyer und Plakate als Blickfänger	86
	Vorträge wecken den Bedarf nach individueller Beratung	86
	Internet – immer mehr genutzt	87
	Wie geht es nach erfolgreicher Werbung weiter?	87
	Passen Ihre Praxiseinrichtung und Ihr Verhalten zu Ihren Anliegen?	
	rassen inte riakisentiticitung und itt verhaten zu inten Antiegen?	87

	Rechtliche Aspekte: Medikament oder Nahrungsergänzungsmittel?	88
	Kunstfehler sind möglich, aber vermeidbar	88
	Wie ist es rechtlich um die verordneten Substanzen bestellt?	89
	Nahrungsergänzungen aus dem Ausland – ein ganz heißes Eisen	90
	Nahrungsergänzung und Medikament manchmal identisch	90
	Betreuen Sie Leistungssportler?	90
	Nicht den Kopf in den Sand stecken, sondern Augen auf	91
	Orthomolekulare Therapie als zusätzliche Einnahmequelle	91
	Kann man mit orthomolekularer Medizin Geld verdienen?	91
	Verkauf orthomolekularer Präparate in der Praxis – äußerst delikat	92
	Fazit.	93
	Nützliche Adressen	94
	Literatur	94
	Literatur	34
,	Vibrania	95
7	Vitamine	95
	Empfohlene und optimale Zufuhr	
	Vitamin-Mangelzustände	96
	Wissenschaftliche Fragestellungen	97
	Nebenwirkungen und Toxizität von Vitaminen	98
	Rechtfertigung einer Therapie oder Prävention mit Vitaminen	98
	Exkurs: Vitamine und Evolution	98
	Vitamin A, Beta-Karotin	99
	Vitamin B, (Thiamin, Aneurin)	101
	Vitamin B <sub>2</sub> (Riboflavin)	102
	Vitamin B <sub>3</sub> (Niacin, Nikotinamid, Nikotinsäure, PP-Faktor)	103
	Pantothensäure (Vitamin B <sub>s</sub> )	105
	Vitamin B <sub>6</sub> (Pyridoxin)	106
	Biotin (Vitamin B., Vitamin H)	108
	Folsäure (Vitamin B <sub>a</sub> )	109
	Vitamin B <sub>1</sub> , (Kobalamin)	111
	Vitamin C (Askorbinsäure)	113
	Vitamin D (Vitamin D <sub>3</sub> = Cholekalziferol)	116
	Vitamin E (Tokopherol)	118
	Vitamin K (Phyllochinon)	120
	Nützliche Adressen	122
	Literatur	122
	Literatur	122
	Mineralstoffe	123
0	Generelle Mineralstoffversorgung der Bevölkerung	123
	_ · ·	123
	Zu wenig oder zu viel	
	Kalzium	124
	Kalium	127
	Magnesium	129
	Nützliche Adressen	133
	Literatur	133
9	Spurenelemente	134
	Essenziell oder nicht essenziell?	134
	Mangelerkrankungen	135

	Chrom	135
	Eisen	136
	Fluor	139
	Jod	141
	Kupfer	143
	•	
	Selen	145
	Zink	147
	Nützliche Adressen	149
	Literatur	149
	Patta	150
10	Fettsäuren	
	Gesättigte und ungesättigte Fettsäuren	150
	Essenzielle und nicht essenzielle Fettsäuren	151
	Fettsäuren auf dem "Vormarsch"	151
	Alpha-Linolensäure	151
	Eikosapentaensäure (EPA) und Dokosahexaensäure (DHA)	154
	Gamma-Linolensäure	157
		_
	Nützliche Adressen	158
	Literatur	158
11	Aminosäuren	159
	L-Tryptophan	159
17	Spezielle Lebensmittel – Was ist dran an Rotwein, Grüntee und Co.?	162
	•	162
	Fisch	
	Grüntee	162
	Grüntee	162
	Grüntee	162 163
	Grüntee	162 163 164 164
	Grüntee  Kaffee  Knoblauch  Leinsamen  Milchsaure Lebensmittel	162 163 164 164 165
	Grüntee  Kaffee  Knoblauch  Leinsamen  Milchsaure Lebensmittel  Olivenöl	162 163 164 164 165 165
	Grüntee Kaffee Knoblauch Leinsamen Milchsaure Lebensmittel Olivenöl Rotwein	162 163 164 164 165 165
	Grüntee  Kaffee  Knoblauch  Leinsamen  Milchsaure Lebensmittel  Olivenöl	162 163 164 164 165 165 166
	Grüntee Kaffee Knoblauch Leinsamen Milchsaure Lebensmittel Olivenöl Rotwein	162 163 164 164 165 165
	Grüntee Kaffee Knoblauch Leinsamen Milchsaure Lebensmittel Olivenöl Rotwein Walnüsse	162 163 164 164 165 165 166
13	Grüntee Kaffee Knoblauch Leinsamen Milchsaure Lebensmittel Olivenöl Rotwein Walnüsse	162 163 164 164 165 165 166
13	Grüntee  Kaffee  Knoblauch Leinsamen  Milchsaure Lebensmittel  Olivenöl  Rotwein  Walnüsse  Literatur  Nährstoffbedarf – unterschiedliche Gesellschaften, unterschiedliche Empfehlungen.	162 163 164 164 165 165 166 167 168
13	Grüntee Kaffee Knoblauch Leinsamen Milchsaure Lebensmittel Olivenöl Rotwein Walnüsse Literatur  Nährstoffbedarf – unterschiedliche Gesellschaften, unterschiedliche Empfehlungen. Nützliche Adressen	162 163 164 164 165 165 166 167 168
13	Grüntee  Kaffee  Knoblauch Leinsamen  Milchsaure Lebensmittel  Olivenöl  Rotwein  Walnüsse  Literatur  Nährstoffbedarf – unterschiedliche Gesellschaften, unterschiedliche Empfehlungen.	162 163 164 164 165 165 166 167 168
	Grüntee  Kaffee  Knoblauch Leinsamen  Milchsaure Lebensmittel  Olivenöl  Rotwein  Walnüsse Literatur  Nährstoffbedarf – unterschiedliche Gesellschaften, unterschiedliche Empfehlungen.  Nützliche Adressen Literatur	162 163 164 164 165 165 166 167 168 169 170
	Grüntee  Kaffee  Knoblauch Leinsamen  Milchsaure Lebensmittel  Olivenöl  Rotwein  Walnüsse Literatur  Nährstoffbedarf – unterschiedliche Gesellschaften, unterschiedliche Empfehlungen  Nützliche Adressen Literatur  Der Schritt in die Praxis: Therapie mit Nährstoffen bei bewährten Indikationen.	162 163 164 164 165 165 166 167 168 169 170 171
	Grüntee  Kaffee  Knoblauch Leinsamen  Milchsaure Lebensmittel  Olivenöl  Rotwein  Walnüsse Literatur  Nährstoffbedarf – unterschiedliche Gesellschaften, unterschiedliche Empfehlungen  Nützliche Adressen Literatur  Der Schritt in die Praxis: Therapie mit Nährstoffen bei bewährten Indikationen  Stellenwert von Ernährung und allgemeines Behandlungskonzept.	162 163 164 164 165 165 166 167 168 169 170 170
	Grüntee  Kaffee  Knoblauch Leinsamen  Milchsaure Lebensmittel  Olivenöl  Rotwein  Walnüsse Literatur  Nährstoffbedarf – unterschiedliche Gesellschaften, unterschiedliche Empfehlungen  Nützliche Adressen Literatur  Der Schritt in die Praxis: Therapie mit Nährstoffen bei bewährten Indikationen.  Stellenwert von Ernährung und allgemeines Behandlungskonzept. Individuelle Unterschiede beachten	162 163 164 164 165 165 166 167 168 169 170 171 171
	Grüntee  Kaffee  Knoblauch Leinsamen  Milchsaure Lebensmittel  Olivenöl  Rotwein  Walnüsse Literatur  Nährstoffbedarf – unterschiedliche Gesellschaften, unterschiedliche Empfehlungen  Nützliche Adressen Literatur  Der Schritt in die Praxis: Therapie mit Nährstoffen bei bewährten Indikationen  Stellenwert von Ernährung und allgemeines Behandlungskonzept.	162 163 164 164 165 165 166 167 168 169 170 170
	Grüntee  Kaffee  Knoblauch Leinsamen  Milchsaure Lebensmittel  Olivenöl  Rotwein  Walnüsse Literatur  Nährstoffbedarf – unterschiedliche Gesellschaften, unterschiedliche Empfehlungen  Nützliche Adressen Literatur  Der Schritt in die Praxis: Therapie mit Nährstoffen bei bewährten Indikationen.  Stellenwert von Ernährung und allgemeines Behandlungskonzept. Individuelle Unterschiede beachten	162 163 164 164 165 165 166 167 168 169 170 171 171
	Grüntee Kaffee Knoblauch Leinsamen Milchsaure Lebensmittel Olivenöl Rotwein Walnüsse Literatur  Nährstoffbedarf – unterschiedliche Gesellschaften, unterschiedliche Empfehlungen. Nützliche Adressen Literatur  Der Schritt in die Praxis: Therapie mit Nährstoffen bei bewährten Indikationen. Stellenwert von Ernährung und allgemeines Behandlungskonzept. Individuelle Unterschiede beachten. Therapieerfolg ist entscheidend Auswahl der Therapieempfehlungen im Buch.	162 163 164 164 165 165 167 168 169 170 171 171 171
	Grüntee  Kaffee  Knoblauch Leinsamen  Milchsaure Lebensmittel  Olivenöl  Rotwein  Walnüsse Literatur  Nährstoffbedarf – unterschiedliche Gesellschaften, unterschiedliche Empfehlungen  Nützliche Adressen Literatur  Der Schritt in die Praxis: Therapie mit Nährstoffen bei bewährten Indikationen.  Stellenwert von Ernährung und allgemeines Behandlungskonzept. Individuelle Unterschiede beachten  Therapieerfolg ist entscheidend  Auswahl der Therapieempfehlungen im Buch.  Atemwege	162 163 164 164 165 165 166 167 168 170 170 171 171 171 171 172 173
	Grüntee  Kaffee  Knoblauch  Leinsamen  Milchsaure Lebensmittel  Olivenöl  Rotwein  Walnüsse  Literatur  Nährstoffbedarf – unterschiedliche Gesellschaften, unterschiedliche Empfehlungen  Nützliche Adressen  Literatur  Der Schritt in die Praxis: Therapie mit Nährstoffen bei bewährten Indikationen.  Stellenwert von Ernährung und allgemeines Behandlungskonzept.  Individuelle Unterschiede beachten  Therapieerfolg ist entscheidend  Auswahl der Therapieempfehlungen im Buch.  Atemwege  Rhinitis	162 163 164 164 165 165 166 167 168 170 171 171 171 171 172 173 173
	Grüntee  Kaffee  Knoblauch  Leinsamen  Milchsaure Lebensmittel  Olivenöl  Rotwein  Walnüsse  Literatur  Nährstoffbedarf – unterschiedliche Gesellschaften, unterschiedliche Empfehlungen  Nützliche Adressen  Literatur  Der Schritt in die Praxis: Therapie mit Nährstoffen bei bewährten Indikationen  Stellenwert von Ernährung und allgemeines Behandlungskonzept.  Individuelle Unterschiede beachten  Therapieerfolg ist entscheidend  Auswahl der Therapieempfehlungen im Buch.  Atemwege  Rhinitis  Sinusitis.	162 163 164 164 165 165 166 167 168 170 171 171 171 171 173 173 173
	Grüntee  Kaffee  Knoblauch  Leinsamen  Milchsaure Lebensmittel  Olivenöl  Rotwein  Walnüsse  Literatur  Nährstoffbedarf – unterschiedliche Gesellschaften, unterschiedliche Empfehlungen  Nützliche Adressen  Literatur  Der Schritt in die Praxis: Therapie mit Nährstoffen bei bewährten Indikationen.  Stellenwert von Ernährung und allgemeines Behandlungskonzept.  Individuelle Unterschiede beachten  Therapieerfolg ist entscheidend  Auswahl der Therapieempfehlungen im Buch.  Atemwege  Rhinitis	162 163 164 164 165 165 166 167 168 170 171 171 171 171 172 173 173

Bronchitis	175
Asthma bronchiale	176
Bewegungsapparat	176
Rheuma (rheumatoide Arthritis, primär chronische Polyarthritis)	176
Morbus Bechterew	178
Arthrose	179
Osteoporose	180
Lumboischialgie	182
Zervikalsyndrom	182
Endokrinium	183
Diabetes mellitus	183
Hyperlipidämie	184
Gicht/Hyperurikämie	186
Adipositas	186
Blande Struma	187
Hyper- und Hypothyreose	187
Genitalorgane	188
Prostatitis	188
Sexuelle Funktionsstörungen	188
Sterilität	189
Menstruationsbeschwerden	189
Klimakterische Beschwerden	190
Mastodynie und Mastopathie	190
Hals, Nase, Ohren	191
Tonsillitis.	191
Otitis media	191
Hamsystem	192
Pyelonephritis	192
Infektionen der ableitenden Harnwege	192
Harnsteine	193
Haut und Hautanhangsorgane	194
Akne	194
Psoriasis	194
Neurodermitis	195
Herpes-Infektionen	196
Haarausfall	196
Herz-Kreislauf-System.	197
Herzinsuffizienz	197
Koronare Herzkrankheit	198
Herzrhythmusstörungen	199
Leber und Galle	200
Leberverfettung	200
Leberzirrhose	200
	200
Hepatitis	201
Ulcus ventriculi und Ulcus duodeni	202
Akute Enteritis	202
	203
Diarrhö	204

	Hämorrhoiden	206
	Nervensystem	206
	Migräne/Kopfschmerz	206
	Multiple Sklerose	207
	Allergien	208
	Fieber	210
	Infektionen	211
	Krebs	212
	Psychische und psychosomatische Erkrankungen	214
	Burn-out-Syndrom	214
	Depressionen	215
	Schlafstörungen	216
	Konzentrationsstörungen	216
	Schmerzen	217
	Besonderheiten kindlicher Erkrankungen	217
	Unruhe und Aggressivität	219
	Wachstumsstörungen	219
	Lernstörungen und Legasthenie	220
	Besonderheiten bei Schwangerschaft und Geburt	220
	Allgemeines zur Schwangerschaft	220
	Schwangerschaftserbrechen	222
	Geburtserleichternde Maßnahmen	222
	Laktationsstörungen	223
	Besonderheiten im Alter	223
	Besonderheiten beim Sport	224
	Nützliche Adressen	
	Literatur	226
15	Nützliche Adressen	227
	Allgemein	
	Zeitschriften für Ernährung und orthomolekulare Medizin	
	Labore mit Vollblutmineral- und -vitaminanalysen	
	Labore mit Stuhldiagnostik	
16	Kurse für orthomolekulare Medizin	229
	Weitere Zusatzausbildungen (Naturheilverfahren)	229
	, , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	
	Abbildungsnachweis	230
	Literatur	
	Sachverzeichnis	
		<b>-</b>